

Sitzung des Kreisausschusses vom 4. April 2014

Änderung der Gemeinde- und Gemarkungsgrenze zwischen dem Markt Buch und dem gemeindefreien Gebiet Oberroggenburger Wald

Einmütig hat der Kreisausschuss dem Kreistag empfohlen, die Eingliederung des bisher gemeindefreien ehemaligen Geländes der US-Army (genannt „von Steuben“) im Oberroggenburger Wald in das Gemeindegebiet des Marktes Buch zu billigen. Auf dem Areal, wo heute 34 nach dem Gemeinde- und Landkreiswahlgesetz wahlberechtigte Personen und auch Kinder wohnen, befanden sich zu Zeiten des „Kalten Kriegs“ Atomraketen des Typs Pershing II mit Abschussbasen.

Der Markt Buch hat eine entsprechende Änderung der Gemeindegrenzen beim Landkreis beantragt. Anlass für die angeregte Gebietsänderung ist die anstehende Sanierung der einzigen Zufahrtsstraße zu dem Areal, auf dem auch ein Gewerbebetrieb ansässig ist. Dem Markt Buch obliegen die Unterhaltlast sowie die Baulast dieser Straße. Die Grundsteuereinnahmen von durchschnittlich 12.180 Euro im Jahr und die Gewerbesteuererinnahmen des Gewerbebetriebs von durchschnittlich 50.000 Euro im Jahr fließen jedoch dem Landkreis Neu-Ulm zu. Zudem besteht der Bedarf, eine dauerhafte Schulbusverbindung an die Grundschule Buch und an die Mittelschule Buch einzurichten, um die notwendige Schülerbeförderung zu gewährleisten. Hier ist die Kostentragungspflicht von der Gemarkungszugehörigkeit abhängig.

Die Grenzänderung bewirkt, dass aus dem gemeindefreien Gebiet Oberroggenburger Wald eine Fläche von insgesamt 176.234 m² ausgegliedert und in den Markt Buch eingegliedert wird. Die Realsteuereinnahmen würden dann nicht mehr dem Landkreis Neu-Ulm, sondern dem Markt Buch zufließen. Andererseits erhielte der Landkreis Neu-Ulm durch die steigende Umlagekraft vom Markt Buch eine um durchschnittlich 30.000 € höhere Kreisumlage.

Im Rahmen des Anhörungsverfahrens hat die Regierung von Schwaben als höhere Landesplanungsbehörde mitgeteilt, dass der Eingemeindung keine landesplanerischen Belange entgegenstehen. Das Vermessungsamt Günzburg hat der Grenzänderung ebenfalls zugestimmt. Von den Bewohnern und Eigentümern ging kein Widerspruch ein.

Ansprechpartner:

Dominic Tausend

Fachbereich „Finanzmanagement“

Telefon: 0731/7040-131

E-Mail: dominic.tausend@lra.neu-ulm.de

Entscheidung über die Einführung des BOS-Digitalfunks im Landkreis Neu-Ulm einschließlich der Teilnahme am erweiterten Probebetrieb

Der Landkreis Neu-Ulm nimmt an der Umstellung vom bisherigen analogen auf den Digitalfunk teil. Mit einstimmigem Beschluss ermächtigte der Kreisausschuss den Landrat, für den Landkreis die Teilnahmeerklärung zu unterzeichnen. Mit der Unterzeichnung verpflichtet sich der Landkreis, mit den landkreiseigenen Fahrzeugen und Einrichtungen, mit der Kreisbrandinspektion und als Katastrophenschutzbehörde am erweiterten Probebetrieb teilzunehmen. Dieser soll frühestens am 1. Dezember 2015 beginnen. Darüber hinaus ist es erforderlich, dass auch die gemeindlichen Feuerwehren den Digitalfunk einführen.

Die Umstellung auf den Digitalfunk (auch Migration genannt) bei Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) schreitet bundes- und bayernweit voran. In einem Großteil der Bundesländer wird bereits digital gefunkt. In Bayern sind die Netzabschnitte München, Mittelfranken und Oberbayern bereits in Betrieb. Die Migration des Teilnetzabschnittes 35 Schwaben-Süd, zu dem auch der Landkreis Neu-Ulm sowie alle Kreisverwaltungsbehörden im Bereich der integrierten Leitstelle Donau-Iller gehören, wird in Kürze beginnen.

Das gegenwärtige Funksystem der BOS beruht auf der analogen Funktechnik, die nicht mehr weiterentwickelt wird und wichtige operativ-taktische Anforderungen an eine moderne BOS-Kommunikation nicht mehr erfüllen kann. Bei den letzten Unwetterlagen im Landkreis Neu-Ulm hat sich sehr deutlich gezeigt, dass der Analogfunk überlastet und damit eine ordnungsgemäße Kommunikation der Feuerwehren und Hilfsorganisationen nicht mehr möglich war. Alle Organisationen sind sich einig, dass es zum Digitalfunk keine Alternative mehr gibt.

Der Digitalfunk steht nicht nur dem Bund (zum Beispiel dem THW) und den Bundesländern (zum Beispiel der Polizei und den Katastrophenschutzbehörden), sondern auch den Landkreisen mit allen Feuerwehren zur Verfügung.

Für die Einführung des Digitalfunks wurden im Landkreishaushalt 2014 entsprechende Mittel eingestellt.

Ansprechpartner:

Wolfgang Höppler

Leiter des Fachbereichs „Sicherheitsrecht, Brand- und Katastrophenschutz“

Telefon: 0731/7040-310

E-Mail: wolfgang.hoeppler@lra.neu-ulm.de

Feststellung des Jahresabschlusses 2012 der Kreisspitalstiftung Weißenhorn sowie Erteilung der Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2012

Nach dem Krankenhausausschuss hat auch der Kreisausschuss dem Kreistag einstimmig empfohlen, in öffentlicher Sitzung wie folgt zu beschließen:

1. Der Kreistag stellt den Jahresabschluss 2012 der Kreisspitalstiftung Weißenhorn mit den Ergebnissen fest, wie sie den Anlagen zum örtlichen Prüfungsbericht beigefügt sind.
2. Für das Wirtschaftsjahr 2012 erteilt der Kreistag die Entlastung.

Ansprechpartner:

Mario Kraft

Kreiskämmerer

Telefon: 0731/7040-130

E-Mail: mario.kraft@lra.neu-ulm.de

Wirtschaftsplan 2014 der Kreisspitalstiftung Weißenhorn

Nach dem Krankenhausausschuss hat auch der Kreisausschuss einstimmig den Beschluss gefasst, dem Kreistag die Annahme des Wirtschaftsplanes 2014, des Finanzplanes 2014, des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2013 bis 2017, des Stellenplans 2014 und der Haushaltssatzung 2014 der Kreisspitalstiftung Weißenhorn zu empfehlen.

(Näheres siehe Bericht über die Sitzung des Krankenhausausschusses vom 3. April 2014)

Ansprechpartner:

Michael Gaßner

Stiftungsdirektor der Kreisspitalstiftung Weißenhorn

Telefon: 07309/870-600

E-Mail: michael.gassner@kreisspitalstiftung.de

Wirtschaftsplan 2014 des Abfallwirtschaftsbetriebs mit Finanzplan und Investitionsprogramm 2014 – 2018 und Stellenplan 2014

Nach dem Umwelt- und Werkausschuss hat auch der Kreisausschuss dem Kreistag einstimmig empfohlen, den Wirtschaftsplan 2014 für den AWB, inklusive Finanzplan und Investitionsprogramm 2014 bis 2018 und Stellenplan 2014, zu verabschieden.

(Näheres siehe Bericht über die Sitzung des Umwelt- und Werkausschusses vom 31. März 2014)

Ansprechpartnerin:

Sylvia Eisner

Abfallwirtschaftsbetrieb (AWB)

Telefon: 07309/878-203

E-Mail: sylvia.eisner@awb-neu-ulm.de

Gutachten des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes (BKPV) zu den wirtschaftlichen und technischen Möglichkeiten eines Weiterbetriebs des Müllkraftwerks Weißenhorn nach Ablauf der steuerlichen und zuschussrechtlichen Fristen für den Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Neu-Ulm

Weil das Thema in der Sitzung des Umwelt- und Werkausschusses vom 31. März 2014 intensiv beraten worden ist und es auch in der bevorstehenden Sitzung des Kreistages am 11. April 2014 behandelt werden wird, schlug Landrat Erich Josef Geßner vor, heute keinen Beschluss zu fassen, sondern den Tagesordnungspunkt als zur Kenntnis genommen und als beraten zu betrachten. Der Kreisausschuss erklärte sich damit geschlossen einverstanden.

(Näheres siehe Bericht über die Sitzung des Umwelt- und Werkausschusses vom 31. März 2014).

Ansprechpartner:

Peter Dieling

Leiter des Geschäftsbereichs „Umwelt, Verkehr, Sicherheit und Ordnung“

Telefon: 0731/7040-400

E-Mail: peter.dieling@lra.neu-ulm.de

Vorberatung des Haushaltsplanentwurfs 2014 der Franz- und Gertrud-Mück-Stiftung

Nach dem Schul-, Kultur-, Sport- und Stiftungsausschuss hat auch der Kreisausschuss dem Kreistag einstimmig empfohlen, den Haushalt der Franz- und Gertrud-Mück-Stiftung zu verabschieden. Der Haushaltsplanentwurf schließt im Ergebnishaushalt mit ordentlichen Erträgen von 98.727 Euro und ordentlichen Aufwendungen von 40.107 Euro.

(Näheres siehe Bericht über die Sitzung des Schul-, Kultur-, Sport- und Stiftungsausschuss vom 17. März 2014)

Ansprechpartner:

Mario Kraft

Kreiskämmerer

Telefon: 0731/7040-130

E-Mail: mario.kraft@lra.neu-ulm.de

Vorberatung des Haushaltsplanentwurfs 2014 der Albert- und Reinhold-Bohl-Stiftung

Nach dem Schul-, Kultur-, Sport- und Stiftungsausschuss hat auch der Kreisausschuss dem Kreistag einstimmig empfohlen, den Haushalt der Albert- und Reinhold-Bohl-Stiftung zu verabschieden. Der Haushaltsplanentwurf der Albert- und Reinhold-Bohl-Stiftung schließt im Ergebnishaushalt 2014 mit Erträgen und Aufwendungen von jeweils 2.160 Euro.

(Näheres siehe Bericht über die Sitzung des Schul-, Kultur-, Sport- und Stiftungsausschuss vom 17. März 2014)

Ansprechpartner:

Mario Kraft

Kreiskämmerer

Telefon: 0731/7040-130

E-Mail: mario.kraft@lra.neu-ulm.de

Beratung des Haushaltsplanentwurfs und der Haushaltssatzung 2014 des Landkreises Neu-Ulm

Im Rahmen der Haushaltsberatungen haben alle Fachausschüsse über die in ihren Zuständigkeitsbereich fallenden Haushaltsansätze vorberaten und beschlossen. Dabei ergaben sich vereinzelt auch kleinere Änderungen gegenüber dem Haushaltsentwurf.

Der Kreisausschuss hat in seiner heutigen Sitzung noch über die Haushaltsansätze der Teilhaushalte „Kreisorgane, Büro des Landrats“, „Verwaltungssteuerung und Service“, „Finanzmanagement“,

„Information und Kommunikation (IuK), Landkreisbehördennetz“, „Kommunalaufsicht und staatliche Rechnungsprüfung“, „Wahlen“, „Sicherheitsrecht, Brand- und Katastrophenschutz“, „Gewerbe, Gesundheits- und Veterinärrecht“, „Ausländerwesen, Staatsangehörigkeitsrecht“, „Verbraucherschutz und Veterinärdienst“, „Öffentlicher Gesundheitsdienst“ sowie „Allgemeine Finanzwirtschaft“. Der Kreisausschuss empfahl dem Kreistag einstimmig, die vorgelegten Ansätze und Bewertungen zu genehmigen.

Zudem fasste der Kreisausschuss Beschlüsse über insgesamt vier neue Zuschussanträge.

Die bewilligten Zuschüsse in der Übersicht:

Antragssteller	Antragszweck	Bewilligter Betrag	Abstimmungs- ergebnis
Kreisverkehrswacht Neu-Ulm	Sanierung des Fahrbahnbelags am Verkehrsübungsplatz	10.000 Euro (einmalig)	14:0
Gemeinde Elchingen	Anlegung eines Prozessionsweges rund um die Klosterkirche Oberelchingen	10.000 Euro (einmalig)	14:0
Museum für Gartenkultur Illertissen	Aufbau der „Schwäbischen Gartenakademie“	max. 20.000 Euro (einmalig), sofern sich die Stadt Illertissen in gleicher Größenordnung beteiligt	12:0
Caritasverein Illertissen	Bau eines weiteren Aufzugs am Caritas- Centrum Vöhringen	max. 45.000 Euro (einmalig)	10:2

Der Kreisausschuss empfahl schließlich mit 12:0-Stimmen dem Kreistag, den Haushalt 2014 mit den während der Vorberatungen in den Fachausschüssen und im Kreisausschuss beschlossenen Ansätzen und Werten zu verabschieden.

Ansprechpartner:

Mario Kraft

Kreiskämmerer

Telefon: 0731/7040-130

E-Mail: mario.kraft@lra.neu-ulm.de